



**Ausbildung in den
VG-Werken:
attraktiv,
abwechslungsreich,
zukunftssicher!**

Fachkraft für Wasserversorgungstechnik

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung im öffentlichen Dienst (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

Was macht man in diesem Beruf?

Die Fachkraft für Wasserversorgungstechnik arbeitet in der öffentlichen und privaten Trinkwasserversorgung, einem bedeutenden Zweig der Umwelttechnik.

Die Fachkräfte sorgen dafür, dass wir täglich sauberes Trinkwasser in ausreichender Menge zur Verfügung haben. Trinkwasser ist unser wichtigstes Lebensmittel das besonders geschützt werden muss.

Die Wasserversorgung besteht aus den technischen Bereichen der Wassergewinnung, Wasseraufbereitung, Wasserförderung, Wasserspeicherung und Wasserverteilung. In diesen Bereichen fällt eine Vielzahl unterschiedlicher Aufgaben an, die eine kurzweilige und vielfältige Arbeit garantiert, die du als Fachkraft der Wasserversorgungstechnik erleidest.

Du misst Wasserstände, nimmst Wasserproben, betreust Filteranlagen, bearbeitest Rohre aus Metall oder Kunststoffen, wartest und reparierst Pumpen oder kleinere elektrotechnische Anlagen.

Als Fachkraft für Wasserversorgungstechnik liegt dir der Umweltschutz besonders am Herzen. Durch deine tägliche Arbeit als Fachkraft leistest du direkt und aktiv einen entscheidenden Beitrag zum nachhaltigen Schutz der Ressource Grundwasser!

Wo arbeitet man?

Fachkräfte für Wasserversorgungstechnik finden Beschäftigung bei:

- Kommunale und private Trinkwasserversorgungsbetriebe
- Wasserwerke
- Industriebetriebe
- Dienstleister für Wasserversorgungstechnik, z.B. Leckortung
- Zulieferer für Trinkwasserversorgungstechnik, z.B. Messtechnik

Arbeitsorte

Die Fachkraft für Wasserversorgungstechnik arbeitet in erster Linie in Wasserwerken. Hier verteilt sich der Arbeitsalltag auf alle Wasserversorgungsstätten. Die Arbeiten im Verteilungsnetz gehört genauso zu den täglichen Aufgaben, wie Kontrollgänge im Hochbehälter, prüfen der Wasserqualität bis hin zur Dokumentation aller Messdaten im EDV-System und administrativen Arbeiten im Büro.

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Eine erfolgreiche Mittlere Reife oder der Abschluss einer weiterführenden Schule.

Schulfächer

- Naturwissenschaften wie Chemie, Biologie und Physik
- Mathematik

Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Sorgfältigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Umweltbewusstes Handeln
- Verantwortungsbewusstsein
- Teamfähigkeit
- Naturwissenschaftliche Begeisterung
- Technisches Verständnis und handwerkliches Geschick

Was verdient man in der Ausbildung?

- Ausbildungsjahr: € 1.068,00
- Ausbildungsjahr: € 1.118,00
- Ausbildungsjahr: € 1.164,00

Das ist der Einstieg zum Aufstieg

Nach bestandener Abschlussprüfung gibt es verschiedene Möglichkeiten, sich weiter zu qualifizieren:

- Geprüfte(r) Wassermeister/in
- Betriebsleiter/in
- Techniker/in der Wasserversorgung
- Studium im Bereich Wasserbau (als Teil des Bauingenieurwesens)

Weitere Informationen

Verbandsgemeindewerke
Sprendlingen-Gensingen AöR

**Fachgebietsleiter Wasserversorgung
Julian Becker**

Telefon (06701) 201 - 651

E-Mail: j.becker@vgwerke-sg.de

